



KIRCHEN



«Gott tanzt die Schöpfung»

Apostelgeschichte 2, 1–4a

1 Als nun die Zeit erfüllt und der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren sie alle beisammen an einem Ort.

2 Da entstand auf einmal vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherkommt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie sassen;

3 und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich zerteilten, und auf jeden von ihnen liess eine sich nieder.

4 Und sie wurden alle erfüllt von heiligem Geist (...).

Text: Pfr. Jörg Wanzenk

Am 23. Mai haben wir Pfingsten gefeiert. 50 Tage nach Ostern ist der Heilige Geist auf die Erde gekommen, der Beistand, den Jesus Christus den Jüngerinnen und Jüngern versprochen hat, wenn er nicht mehr hier auf der Erde ist. Die Bibelstelle ist voller Sinnlichkeit, voller Bilder. Der Heilige Geist wird ganz erfahrbar – sinnlich, körperlich und ganz

in der Gegenwart. Er bringt die Menschen aus der Fassung. Auf Schweizerdeutsch würden wir vielleicht sagen: «Es hät sie us de Söcke ghauet!»

Es gibt eine Ausdrucksform der menschlichen Kultur, die diesem Geschehen sehr nahe ist, aber ganz ohne Worte auskommt: Der Tanz. Er ist eine universelle Sprache, die überall auf der Welt geredet wird. Eine Sprache, in der Menschen unterschiedlichster Kulturen ihre Emotionen und Gefühle zum Ausdruck bringen. In der sie in Bewegung kommen und manchmal auch aus der Fassung. Und gleichzeitig bewirkt der Tanz auch intensive Gefühle der Zusammengehörigkeit. Im Tanz kommt eine wilde und sinnliche Seite des Menschen zum Vorschein. Gleichzeitig haben die Menschen den Tanz schon seit je her als eine Ausdrucksform der Gottesverehrung gebraucht.

Eine ganz eigene Tanzkultur hat der Hinduismus entwickelt. Er bringt, wie keine andere Religion, die Schöpfung

von Gott mit Tanz in Verbindung. Gott tanzt die Schöpfung. Vor ein paar Jahren konnte ich eine Tanzvorstellung des indischen Jesuiten-Paters Saju George (siehe Bild) besuchen. Saju George hat den klassischen indischen Tanz gelernt und verbindet ihn mit christlichen Inhalten. Er braucht ihn als Ausdruck seines Glaubens, als eine Form der Gottesverehrung.

Für Saju George ist die Kunst des Tanzes nicht nur Kunst für sich selbst, sondern hat das Ziel, die Gesellschaft zu verändern. Als junger Mann hat ihn Mutter Theresa tief beeindruckt und er ist von Kerala nach Kalkutta gezogen. Dort hat er eine Tanzschule gegründet, wo Menschen aus der tiefsten Kaste Indiens diese traditionellen Tänze lernen. In dieser Kaste werden vor allem die Frauen sozial und von der Ausbildung her benachteiligt. Mit seiner Schule bindet er sie ein in die Gesellschaft. Er vermittelt ihnen Würde und Selbstbewusstsein, die Möglichkeit, dass sie sich selbst und ihren Körper wahrnehmen sowie schätzen lernen. Er möchte, dass sie sich als schöne und wertvolle Geschöpfe sehen, wie Gott sie sieht, und nicht so, wie sie von der Gesellschaft ausgeschlossen werden.

Saju George sagt von sich selbst: «Ich bin ein Jesuit, ein Tänzer und ein sozial engagierter Mensch.» Für mich ist das, was er macht, der Ausdruck einer Nächstenliebe, wie sie der Heilige Geist bewirkt. Und zwar auch dann, wenn wir selber vielleicht gefangen sind in unseren Sprachen, Kulturen, Denkweisen, in unseren Sprachen, vielleicht auch in den Verletzungen unserer Lebensgeschichte. Der Heilige Geist bringt uns aus unserer Fassung, haut uns aus den Socken, damit wir anfangen, barfüssig zu tanzen, zum Lob und zur Ehre von Gott und in Ehrfurcht vor dem Leben.

Tipp: Auf dem Internet finden Sie Filmausschnitte von Pater Saju George.

«Behinderung als Blickfang»

Simea Schwab referierte am Mittwoch in Hettlingen über das Leben in der Leistungsgesellschaft. Sie könne auch militant sein, wenn es um Werte gehe, meinte die Fünfzigjährige.

(Dieser Artikel erschien ursprünglich in der Andelfinger Zeitung vom 21. Mai 2021)

Text und Foto: Evelyn Haymoz
(Andelfinger Zeitung)

Man könnte es ein Heimspiel nennen. Bereits zum dritten Mal referierte Simea Schwab in Hettlingen. Die Freiburgerin widmete sich am Frauenmorgen der Reformierten Kirche dem «Leben in der Leistungsgesellschaft».

«Ich habe nichts gegen Leistung», betonte die Fünfzigjährige. Und auch nichts gegen andere gesellschaftliche Werte wie Schönheit, Gesundheit oder Besitz. Werde einer davon aber zum höchsten Wert erhoben, könne das zu Druck und Ausgrenzung und schliesslich zu Problemen führen, erklärte sie. Probleme entstünden ausserdem, wenn der menschliche Wert von der Leistung abhängig gemacht werde. «Der Wert des Menschen liegt in seinem Sein», brachte sie ihre Botschaft und ihre Erfahrung auf den Punkt.

«Im Heim war ich nichts Besonderes»

Simea Schwab wurde ohne Arme in eine Bauernfamilie hineingeboren. Für die Eltern zunächst ein Schock, liessen sie sie als Kind dennoch früh ihre Liebe und ihr «Ja» spüren. Es war ein Grundstock an Wertschätzung, der ihr mitgegeben wurde und von dem sie noch heute zehrt. Verhättselt worden sei sie dennoch nicht. Auch von ihr verlangte die Familie Mitarbeit, etwa dass sie die Schuhe putzte. Im Laufe ihres Lebens machte sie ihre Füsse zu Werkzeugen. Mit ihnen blättert sie auch in den Vortragsnotizen, zieht sie die Maske aus oder signiert Bücher. «Meiner Mutter war es wichtig, dass ich integriert war», erzählte sie. Doch Integration heisst auch, Pflichten zu erfüllen. Vergass sie das Amtli, wurde es von ihr genauso eingefordert wie bei ihren vier Geschwistern.

Das Erwachen kam als 16-Jährige, mit Beginn der kaufmännischen Ausbildung und dem Leben in einem Heim. «Dort, unter all den anderen Behinderten, war ich nichts Besonderes mehr». Später studierte sie in England Theologie, wurde Erwachsenenbildnerin und nutzte den Blickfang, den ihre Beeinträchtigung bietet. Auch die Sprache

war Thema am Mittwoch: Für Simea Schwab sei der Ausdruck Behinderung «kein schlimmes Wort». Das habe mit der Generation zu tun. Früher sprach man von «Krüppeln», dann von «Behinderten», heute von «Beeinträchtigten». 2018 erkrankte sie an einer Depression. «Damals habe ich mich absolut wertlos und verlassen gefühlt», gab sie zu. Seither könne sie sich selbst nicht mehr aussen vor lassen in den Vorträgen – was diese noch authentischer macht. Auch ihre theologische Ausbildung floss in ihr Referat ein, und sie betonte, dass Jesus die Wertvorstellungen umkehrt und sich den Schwachen zuwandte.

Gegen den Strom schwimmen

Leben in der Leistungsgesellschaft bedeute, den Wert als Mensch nicht von der Leistung abhängig zu machen. Es bedeute, auch einmal gegen den Strom zu schwimmen, seine Werte zu reflektieren und sich auch im Alltag eine Auszeit zu gönnen. Sie könne richtig militant sein, wenn es darum gehe, sich dafür einzusetzen, dass Leistung, Gesundheit, Schönheit oder Besitz nicht die höchsten Werte sind.

Simea Schwab geht es vielmehr um Wertschätzung und um Wahrnehmung des Menschen. Mit oder ohne sichtbare Beeinträchtigung – ihre Devise lautet: «Behandle andere Menschen so, wie du behandelt werden möchtest»



Referentin Simea Schwab (r.; mit einer Zuhörerin) sagte: «Behinderung ist für mich kein schlimmes Wort.» Am Frauenmorgen fand nicht nur ihre klare Sprache Anklang beim Publikum, sondern auch ihre «fuss-signierten» Bücher.



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2021



Text: Pfrn. Nadine Mittag

An den beiden Sonntagen vom 13. und 20. Juni 2021 feiern wir Konfirmation. Wie bei vielen anderen Veranstaltungen anders als gewohnt, denn wir können wegen COVID-19 nicht mit allen Jugendlichen und ihren Gästen die Kirche füllen.

Wir werden die Konfirmationen mit Kleingruppen gestalten und mehrere Kurzfeiern nacheinander am Sonntagmorgen anbieten. Da zum Redaktionsschluss die neuen Corona-Regelungen noch nicht feststanden, werden wir die Details zu den Konfirmationen auf unserer Webseite www.ref-hettlingen.ch publizieren. Bitte schauen Sie bei Interesse dort nach!

Alle Konfirmationen werden wir per Live-Stream übertragen. Sie können also von zu Hause aus mitfeiern – herzliche Einladung dazu! Die Plätze in der Kirche sind den Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihren Familien vorbehalten.

So freuen wir uns auf etwas andere, aber nicht weniger festliche und fröhliche Konfirmationen mit unseren Jugendlichen.

Sonntag, 13. Juni 2021

1. Amira El Bouhali
2. Andrin Nef
3. Colin Keller
4. Jessica Keller
5. Julia Fehr
6. Lya Sulser
7. Noemi Lustenberger
8. Sascha Fuchs
9. Selma Schenk
10. Timon Nef

Sonntag, 20. Juni 2021

1. Adrienne Meyer
2. Anina Roefs
3. Emma Thali
4. Joel Baiker
5. Lena Breitschaft
6. Loris Baumann
7. Melanie Zoller
8. Nicolas Schifferte
9. Nicole Habegger
10. Sven Baumann

Zum Redaktionsschluss sind noch keine neuen Corona-Regelungen festgestanden.

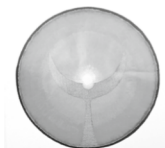
Wir halten Sie über mögliche Lockerungen für unsere Veranstaltungen auf unserer Internetseite www.ref-hettlingen.ch auf dem Laufenden sowie im Schaukasten bei der Kirchentreppe.

Dies betrifft ganz besonders auch die «Anmeldepflicht bei Gottesdiensten».

«Dein Wort wird mich verwandeln»

Abendmeditation in den Kirchen von Hettlingen oder Dägerlen

Jeweils am zweiten Mittwoch des Monats



Mittwoch | 9. Juni 2021 | Kirche Hettlingen

Die Abendmeditation wird geleitet von Pfr. Jörg Wanzek zusammen mit Pfrn. Christa Gerber.

Mädchentreff – für alle Girls ab der 6. Klasse!

18. Juni	Outdoor mit Bräteln
9. Juli	Minigolf

Freitags von 19.00 bis 21.00 Uhr

Teija Raeluoto, Jugendarbeiterin
teija.raeluoto@ref-hettlingen.ch
076 207 83 25



Ökumenischer Mittagstisch für Hettlinger Seniorinnen und Senioren



Infolge der Corona-Pandemie bleibt der ökumenische Mittagstisch für Hettlinger Seniorinnen und Senioren leider weiterhin abgesagt.

reformierte kirche hettlingen

schröckel fassadencheck - mehr als nur Fassade.
Schenken Sie Ihrem Haus ein längeres Leben.



GRATIS
schröckel fassadencheck
im Wert von CHF 500.-
Kontaktieren Sie uns:
052 233 93 99
info@schröckel.ch

stadtbau am bau
schröckel

Wander- und Genussferien in Sarnen (Obwalden)

Datum

Sonntag, 12. bis Freitag, 17. September 2021

Begleitung

Mit Christiane & Samuel Gernet, Susanne & Meinrad Sury, Pfr. Jörg Wanzek

Unterkunft

Hotel Krone****, www.krone-sarnen.ch

In diesem Jahr reisen wir in die Innerschweiz!

Das Hotel Krone liegt mitten in Sarnen und ist ein lebendiger Ort. Die Terrasse und die Bar sind beliebte Treffpunkte. Wir haben Einzel- und Doppelzimmer gebucht. Hier kommen wir auch kulinarisch auf unsere Kosten. Ausserdem lädt das Hotel auch in seinen Wellnessbereich ein mit Sauna, Dampfbad und Caldarium.

Ferienort

Sarnen ist Hauptort des Kt. Obwalden und liegt auf 473 M. ü. M. am Sarnersee, eingebettet in Wälder, Wiesen und Auen, umkränzt von einer strahlenden Bergwelt.

Sarnen ist Ausgangspunkt zu vielen schönen Ausflugszielen wie die Berggipfel des Pilatus, Stanserhorn, Titlis oder die Städte Luzern und Interlaken. Auch Flüeli-Ranft, Heimat und Wir-

kungsstätte von Niklaus von Flüe (Bruder Klaus), ist nicht weit.

Programm

Das Programm gestalten wir jeweils nach Lust und Laune, Wetter und körperlicher Fitness. Für alle ist etwas dabei, und jeden Tag gibt es kleinere Ausflüge, Spaziergänge oder Wanderungen, die den jeweiligen Bedürfnissen und körperlichen Möglichkeiten angepasst sind. Geplant sind auch Tagesausflüge. Unabhängig davon kann man auch alleine oder in kleinen Gruppen etwas unternehmen.

Hotelspitex

Falls jemand leichte pflegerische Unterstützung benötigt, ist das kein Hinderungsgrund für eine Teilnahme. Es besteht die Möglichkeit, die Hotelspitex vor Ort in Anspruch zu nehmen. Bitte vermerken Sie dies bei der Anmeldung.

Anreise

Wir werden ab Hettlingen mit dem Car reisen. Für alle, die ihren Koffer nicht selbst zum Einstiegsort bringen können, ist ein **Kofferabholservice** organisiert.

Kosten

Ca. Fr. 1200.- pro Person (Einzel- oder Doppelzimmer) inkl. Vollpension, abhängig von der Teilnehmerzahl.

Im Preis nicht inbegriffen sind alle Aus-



flüge, Eintritte und Trinkgelder etc., die je nach persönlicher Wahl noch dazukommen.

Den Einzahlungsschein und detaillierte Informationen zur Reise, Unterkunft und den Ausflugsmöglichkeiten erhalten Sie Mitte August 2021. Wer Mühe hat, diesen Betrag zu bezahlen: Unser **Seniorenfonds** hilft gerne und absolut diskret. Wenden Sie sich bitte an Christiane Gernet oder Jörg Wanzek.

Für Infos

Pfr. Jörg Wanzek, 052 301 12 80, joerg.wanzek@ref-hettlingen.ch

Anmeldung

Bis spätestens 18. Juni 2021 mittels **Anmeldetalon**. Bitte beachten Sie, dass die Platzzahl beschränkt ist. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt.

Anmeldetalons liegen in der Kirche auf oder können beim Sekretariat, 052 301 12 81 oder nadja.naef@ref-hettlingen.ch bestellt werden.

Sigristenteam: Herzlich Willkommen, Unsere neue Katechetin

Da die Aufgaben der Sigristinnen und Sigristinnen immer vielfältiger und aufwändiger werden, haben wir nach Verstärkung im Team gesucht.

Zugleich durfte sich Theres Berger beruflich neu orientieren und gibt ihre Arbeit als Sigristin per Ende Juni bei uns auf.

Wir freuen uns sehr mit Monika Kern und Markus Streuli zwei motivierte Personen gefunden zu haben.

Monika Kern arbeitet seit mehreren Jahren als Sigristin in verschiedenen Kirchgemeinden, aktuell in der Stadtkirche Winterthur, und wird als kompetente Fachfrau die Arbeit als Hauptsigristin übernehmen. Monika Kern ist in Rafz wohnhaft.



Wir begrüssen die beiden neuen Mitarbeitenden in unserer Kirchgemeinde ganz herzlich und wünschen ihnen einen guten Start sowie viele herzliche, erfüllende Begegnungen in unserer Gemeinde. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den beiden und hoffen, dass Sie, liebe Gemeindemitglieder, die beiden bald im Gottesdienst oder an einer kirchlichen Veranstaltung kennen lernen dürfen.

Manuela Steger
Kirchenpflege Ressort Personelles, Co-Präsidium

Gehe deinen Weg ruhig in Mitte von Eile und Hast, und wisse, welchen Frieden die Stille schenken mag

(Irischer Segen)

Mein Name ist Eva Weinhold und ich freue mich, dass ich nach den Sommerferien den 4. Klass-Unti in Hettlingen übernehmen darf. Mit Kindern spielerisch eine biblische Geschichte zu entdecken, zu singen, Theater zu spielen und über das Gehörte zu diskutieren, bereitet mir viel Freude. Diesen Sommer schliesse ich meine Ausbildung zur Sozialdiakonin am TDS Aarau ab, wo ich bereits die Katechetikausbildung absolvierte und vieles mit Kindern erleben durfte. In meiner Freizeit mache ich gerne Musik oder bin in den Bergen unterwegs.

Liebe Grüsse,
Eva Weinhold



Liebe Eva Weinhold
Herzlich willkommen in unserer Kirchgemeinde. Wir freuen uns sehr, dass wir dich ab Sommer 2021 als Katechetin für den 4. Klass-Unti bei uns begrüßen dürfen. Mit deiner Ausbildung zur Sozialdiakonin, Katechetin und deiner bisherigen Erfahrung im Bereich mit Kindern, Jugendlichen und Familien in der Kirchgemeinde Wängi, sind wir überzeugt davon, dass du für den kirchlichen Unterricht der 4. Klasse eine Bereicherung bist. Wir wünschen dir ein gutes und schnelles Einleben in der Gemeinde, viel Freude und Spass bei der neuen Herausforderung und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir.
Herzliche Grüsse

Nicole Steinemann Oberli
Kirchenpflege Ressort Kinder, Jugendliche und Familien





Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Freitag | 2. Juli 2021 | 20.00 Uhr | Kirche

Die reformierte Kirchenpflege lädt Sie, die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der reformierten Kirchgemeinde Hettlingen, zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung ein. Die Durchführung der Versammlung richtet sich nach den Richtlinien des Kirchenrates bezüglich Covid 19, die für den 2. Juli gelten. Diese Vorgaben sind auch entscheidend, ob im Anschluss an die Versammlung ein Apéro durchgeführt werden kann.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Jacques-Antoine von Allmen
Co-Präsident Kirchenpflege

Traktanden:

1. Wahl einer Stimmenzählerin/eines Stimmenzählers
2. Total-Revision der Kirchgemeindeordnung
3. Abnahme des Jahresberichts 2020
4. Abnahme der Jahresrechnung 2020
5. Anfragen gemäss Art. 17 GG

Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes, die an der Kirchgemeindeversammlung beantwortet werden sollen, sind bis am 18. Juni 2021 dem Kirchenpflegepräsidenten, Jacques-Antoine von Allmen, Küchlibergstr. 4, 8442 Hettlingen, schriftlich einzureichen.

Die Akten liegen ab Freitag, 4. Juni 2021, in der Gemeindeganzlei zur Einsichtnahme auf. Weitere Informationen zu den Traktanden finden Sie auch unter www.ref-hettlingen.ch. Den beleuchtenden Bericht finden Sie ab 18. Juni 2021 unter www.ref-hettlingen.ch. Sie können ihn ausserdem über unser Sekretariat (052 301 12 81) beziehen.

Hettlingen, Juni 2021
Reformierte Kirchenpflege Hettlingen

Beleuchtender Bericht

Total-Revision der Kirchgemeindeordnung (Traktandum 2)

Die Kirchenordnung ermöglicht neu, dass ein Kirchenmitglied, das nicht in der Kirchgemeinde wohnt, Mitglied der Kirchenpflege wird, wenn dies die Kirchgemeindeordnung so vorsieht. Die Neuerung vollziehen wir gern nach, sie gibt uns mehr Flexibilität bei künftigen Wahlen in die Kirchenpflege. Ansonsten übernehmen wir bei dieser Revision den formalen Aufbau, der durch die Landeskirche vorgegeben ist.

Antrag:
Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die revidierte Kirchgemeindeordnung.

Abnahme der Jahresrechnung 2020 (Traktandum 4)

Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 744.99 bei einem Ertrag von Fr. 810'913.99 und Aufwand von Fr. 810'285.95. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 30'400.–

Die zweckgebundenen Mittel der Sonderrechnungen reduzieren sich um Fr. 28'399.20 auf Fr. 130'725.30. 20-Stellenprozente der «Gemeindeeigenen Pfarrstelle» wurden im Rechnungsjahr 2021 dem Jugendfonds belastet. Die als Investition von der Kirchgemeindeversammlung genehmigte Renovation des Pfarrhauses wurde nur teilweise ausgeführt, sodass die Aktivierungslimite von Fr. 50'000.– nicht erreicht wurde und die Ausgaben vollumfänglich zulasten der Erfolgsrechnung 2020 gehen.

Antrag:
Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2020.

Gottesdienste und Veranstaltungen

JUNI	
Fr 4. Juni 19.30 Uhr Kirche Jugendgottesdienst plug in mit Pfrn. Simone Keller	Sa 19. Juni 10.00 Uhr Pfarrhaussaal Dägerlen Letzte Hilfe Der Kurs ist ausgebucht!
So 6. Juni 10.00 Uhr Kirche Gottesdienst Pfr. Jörg Wanzek Alex Hug (Orgel) Kollekte: Flüchtlingssonntag	So 20. Juni 9.45 Uhr Kirche Konfirmation im Live-Streaming Weitere Informationen unter www.ref-hettlingen.ch
Di 8. Juni 9.30 Uhr Pfarrschür FinkeZwitschere: Eltern-Kind-Singen mit Teja Raeluoto	Di 22. Juni 9.30 Uhr Pfarrschür FinkeZwitschere: Eltern-Kind-Singen mit Teja Raeluoto
Mi 9. Juni 20.00 Uhr Kirche Abendmeditation in Hettlingen Pfr. Jörg Wanzek zusammen mit Pfrn. Christa Gerber	So 27. Juni 9.30 Uhr Kirche Gottesdienst Pfrn. Simone Keller Christine Pellegrini (Orgel) Kollekte: Tischlein deck dich, Winterthur
So 13. Juni 9.45 Uhr Kirche Konfirmation im Live-Streaming Weitere Informationen unter www.ref-hettlingen.ch	JULI
Fr 18. Juni 19.00 Uhr Pfarrschür Mädchentreff: Outdoor mit Bräteln mit Teja Raeluoto	Fr 2. Juli 20.00 Uhr Kirche Kirchgemeindeversammlung Aktenuaflage unter www.ref-hettlingen.ch
	Fr 2. Juli 18.00 Uhr Kirche Jugendgottesdienst spezial: Outdoor Nur mit Anmeldung!

